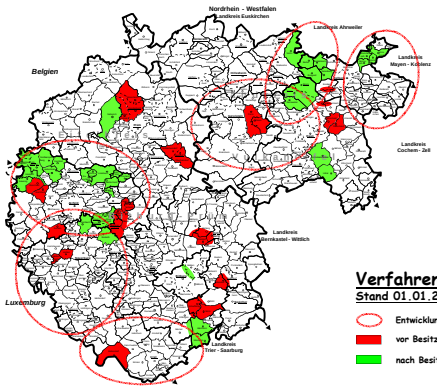
Ländliche Bodenordnung

- Ein Instrument zur Unterstützung der Gemeindeentwicklung -

Gerolstein, den 05.10.2022

Manfred Heinzen



Agrarförderung

Auszahlung der Flächenprämien und investiver Fördermaßnahmen 2020:

- **AUKM + Öko-Förderung:** **rd. 45 Mio. € (8.500 Antragsteller)**
- **Direktzahlungen:** **rd. 193,4 Mio. € (über 17.000 Antragsteller)**
- **investive Maßnahmen:** **rd. 112 Mio. €**
  davon 10,8 Mio. € Bodenordnung
  4,5 Mio. € Wegebau (a.F.)
  8,0 Mio. € FISU (300 Anträge)

»= insgesamt: 350 Mio. € für Landwirtschaft, Weinbau und ländliche Räume in RLP!

Agrarförderung

Was bietet die GAK – in der Bodenordnung
Zuwendungsvolumen im Zeitablauf:

2015: 12,5 Mio. €
2016: 12,3 Mio. €
2017: 11,2 Mio. €
2018: 10,5 Mio. €
2019: 10,5 Mio. €
2020: 10,8 Mio. €
2021: 10,8 Mio. €

Information Bodenordnung

Auswahlverfahren für neue Bodenordnungsverfahren:

- Wertschöpfungsanalyse
- EU-Auswahlverfahren (Scoring)
- Projektuntersuchung (PU)

- Wesentlicher Bestandteil dieses Entscheidungsprozesses ist die **Akzeptanz**
  - **der Grundstückseigentümer**
  - **der Gemeinden**
  - **der Landwirtschaft (Bauernverband, Kammer)**
  - **der anerkannten Naturschutzverbände**

Entwicklungsziele

➢Agrarstruktur und Landwirtschaft

➢ Wasserschutz und Gewässer

➢ Naturschutz und Biodiversität

➢Verbesserung von Freizeit- und Erholungsfunktion

➢Dorf(innen)entwicklung

Gemarkung fit machen für die Zukunft

Agrarstruktur- und Landwirtschaft

Ausgangssituation:

- ✓ **Flurverfassung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen**
  - ➢ **Besitzzersplitterung, Gemengelage**
  - ➢ **Schlaglängen**
  - ➢ **Schlaggrößen und -formen**
  - ➢ **Erschließung, Wegenetz**
  - ➢ **Pachtstrukturen**
  - ➢ **Rechtssicherheit, Vermessung, Abmarkung**
  - ➢ **Regulierungsbedarf in der Ortslage**

⇨ **Bodenordnung notwendig**

Agrarstruktur und Landwirtschaft

- **Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft durch**
  - **Zusammenlegung von zersplittertem Grundbesitz**
  - **Vergrößerung der Schlaglängen und Besitzstücke unter Berücksichtigung der Pachtverhältnisse**
  - **Verbesserung der Grundstückszuschnitte und Regulierung ungünstiger Grenzverhältnisse**
  - **Verbesserung der landwirtschaftlichen Infrastruktur durch Ausbau des vorhandenen Wegenetzes** *(Erhöhung der Tragfähigkeit entsprechend den heutigen Achslasten)*
  - **Vermessung der Grundstücksgrenzen (Rechtssicherheit)**

- ➢ **Kosten in der Außenwirtschaft weiter senken; Arbeitszeit einsparen; Einkommensgewinn**
- ➢ **Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe verbessern**

Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft verbessern

- Zusammenlegung der Grundstücke unter Berücksichtigung der Pachtflächen
- Bedarfs- und landschaftsgerechte Erschließung der Flächen

Aktuelle Effizienzuntersuchungen:

➔ **Einsparungen etwa bis zu 100 € / ha und Jahr**

Agrarstruktur und Landwirtschaft

Landwirtschaftliche Betriebe -Wettbewerbsfähigkeit wird durch Flächenmanagement unterstützt

Agrarstruktur und Landwirtschaft

Landwirtschaftlicher Wegebau

Agrarstruktur und Forstwirtschaft

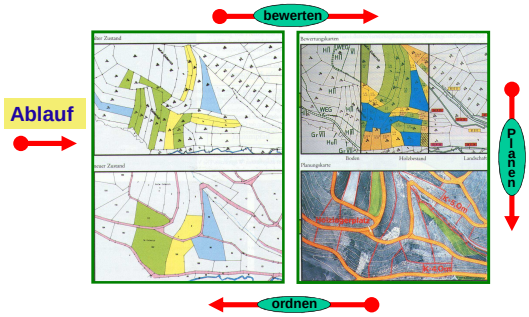
Behebung der Strukturmängel im Wald durch:

- ➢ **Wegebau**
- ➢ **Zusammenlegung, Formverbesserung**
- ➢ **Vermessung/Abmarkung**
- ➢ **Unterstützung forstlicher Maßnahmen**
- ➢ **Berücksichtigung öffentlicher Interessen, insbesondere des Naturschutzes, der Landespflege und der Erholung**

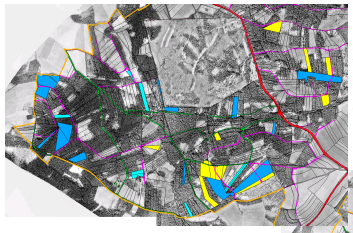
neue Wertschätzung des Waldes ⇨ Ziel:

„Mobilisierung der Holzvorräte im Kleinprivatwald“

Waldflurbereinigung -
wichtige Dienstleistung für die Mobilisierung der Holzvorräte



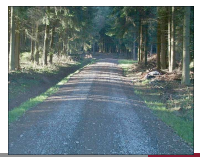
Verfahren Hinterhausen- Büdesheim



Waldflurbereinigung -
Zusammenlegung der Waldgrundstücke

Besitzstände von 3 Eigentümern - vor - und - nach - der Neuordnung

Waldflurbereinigung -
Anlage eines Waldwegenetzes



Wasserschutz und Gewässer

- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
- Renaturierung von Fließgewässern
- Ausweisung extensiv genutzter Gewässerrandstreifen (Aktion Blau Plus)
- Beseitigung von Nadelbäumen in den Bachauen
- Schaffung von Retentionsräumen
- Vermeidung weiterer Erosionen durch standortangepasste Nutzungen, hangparallele Bewirtschaftung, Rückhaltung in der Fläche

Wasserschutz und Gewässer

Wasser gehört zu unseren natürlichen, unverzichtbaren Lebensgrundlagen

Oft sind die Bachläufe überbaut und natürliche Überschwemmungsgebiete beseitigt

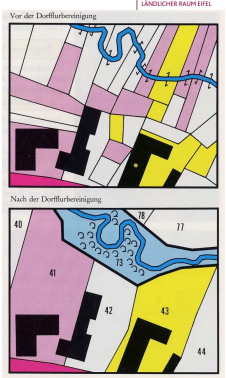
Die Bodenordnung kann Beiträge liefern,

Hochwassergefahren vom Ortsbereich abzuwehren

innerörtliche Gewässer zu sanieren und zu renaturieren

Sie hilft beim Anlegen, Gestalten und Bepflanzen von Dorfweihern und Dorfteichen

Dadurch wird das Dorfbild belebt und Tieren und Pflanzen ein naturnaher Lebensraum gegeben



Wasserschutz und Gewässer

Naturschutz und Biodiversität

Bereiche:

- Biodiversität und Artenschutz
- Biotopverbund
- Bodenschutz
- Gewässerentwicklung
- Kulturlandschaften
- Kompensation und Flächenpools

Naturschutz und Biodiversität

Maßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft

- Maßnahmen zur Landschaftsgestaltung *(z.B. Offenhaltung von Wiesentälern)*
- Bedeutsame Landschaftsbestandteile erhalten, sichern, entwickeln *(z.B. Erhaltung großflächiger Streuobstbestände)*
- Landschaftselemente miteinander vernetzen
- Anreicherung der Feldflur mit Gehölzstrukturen
- Ökopool, Ökokonto (Bauleitplanung)

Naturschutz und Biodiversität

Maßnahmen zur Verbesserung des Landschaftsbildes

- Anlage von Baum- und Strauchpflanzungen *(zur Gliederung der Landschaft)*
- Schaffung neuer Lebensräume *(Biotopverbundsystem)*
- Erholungsnutzung durch neues Wegenetz
- Begleitgrün an Rad- und Wanderwegen

Naturschutz und Biodiversität

Erhaltung und Förderung der Natur und der Landschaftspflege durch landespflegerische Maßnahmen

- z.B. Aktion „Mehr Grün“: kostenlose Bereitstellung heimischer Gehölze
- Maßnahmen
  - zur Erhöhung der Biodiversität
  - zur Unterstützung der Zielsetzungen von Natura 2000
  - zur Biotopvernetzung
- z.B. Aktion „Blau Plus“: Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung

Naturschutz und Biodiversität

Beispiele für landespflegerische Maßnahmen

Tourismus, Fremdenverkehr

- Beitrag der Bodenordnung zum Erhalt der Kulturlandschaft
- Beitrag zur Ergänzung und Ausbau des Radwege- und Wandernetzes
- Gliederung der Landschaft durch Pflanzungen
- Begleitgrün an Rad- und Wanderwegen
- Erholungsnutzung durch Neugestaltung und Ergänzung des Wegenetzes

Dorfinnenentwicklung

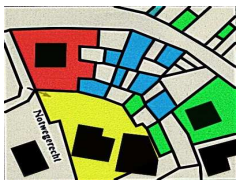
- **Umsetzung der gemeindlichen Planung, z.B.**
  - infrastrukturelle Maßnahmen (z.B. Straßen, Fußwege, Ortsumgehung, Rad-/Wanderwege, Gehwege, Dorfplätze, Rohstoffabbau, Erneuerbare Energien…)
  - Bodenordnerische Umsetzung von Dorferneuerungs-konzepten u. Bebauungsplänen
  - Flächenbereitstellung für z.B. Friedhofserweiterung, Festplatz, Spiel-/Bolzplatz, Ausgleichs- und Ersatz-maßnahmen für gemeinschaftliche Planungen, Ökokonto usw.

- **Erhaltung der Kulturlandschaft**

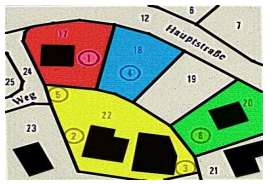
Dorfinnenentwicklung

Ortslagenregulierung (Beispiel)

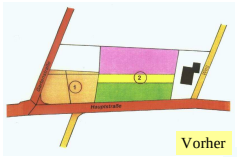
Vor der Dorfflurbereinigung



Nach der Dorfflurbereinigung

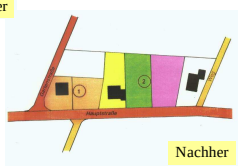


Dorfinnenentwicklung



Vorher

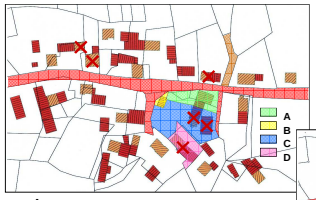
Gegenüberstellung Alter und Neuer Bestand



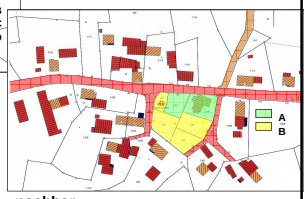
Nachher

5

Dorfinnenentwicklung



vorher



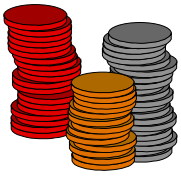
nachher

Kosten und Finanzierung

Verfahrenskosten (Behördenkosten)
werden vom Land getragen
(§104 FlurbG)

Ausführungskosten

- tragen die Grundstückseigentümer, sie werden aber bezuschusst
- Eigenanteil: z.B. Jagdgenossenschaft



Kosten und Finanzierung

Zuschüsse

Weinbergsverfahren: 65 % Zuschuss

A/GR-Verfahren: 75 % Zuschuss

Erhöhung auf bis zu 80%
- bei Verfahren mit besonderer Bedeutung zum Erhalt der Kulturlandschaft
- bei Verfahren mit besonderer ökologischer Zielsetzung

\+ 10 % Zuschuss (bei LEADER)

Die max. Förderung beträgt

- 90 v.H. in A/GR- und WG-Verfahren
- 80 v.H. in Wald- und Dorfflurbereinigung

Kosten und Finanzierung

Landwirtschaftliche Nutzfläche:

2.000 € AK ➔ 85 % Zuschuss von 2.000 € = 1.700 €/ha

➔ 15 % Eigenleistungsanteil von 2.000 € = 300 €/ha

Ortslage: ➔ ca. 0,15 € /m ² = ca. 150 € pro 1000 m²

Möglichkeiten zur Kostensenkung (Eigenleistung):

- **Übernahme durch Gemeinde / Jagdgenossenschaft !**
- **LN: 100 €/ha Zuschuss zum Eigenleistungsanteil bei langfristiger Verpachtung!**

Serviceleistungen

Bereinigung des Grundbuches

- Aufteilung von Gemeinschaftseigentum ist möglich, wenn dies im Interesse der Flurbereinigung liegt.
- Löschung entbehrlicher Rechte

Verzichtserklärungen zu Gunsten Dritter

= Grundstücksübertragung außerhalb des Grundbuches
Voraussetzung: Agrarstruktureller Erfolg
(Haupt- oder Nebenerwerbslandwirt)
kostenlos !

Hinweis

- **Der Grundstücksverkehr wird durch die Flurbereinigung nicht gehemmt, im Gegenteil:**
  im Zuge der Flurbereinigung tritt spürbare Bodenmobilität ein
- **Grundstücksgeschäfte, wie z. B.**
  Verkäufe, die Eintragung von Rechten, Belastungen und Beschränkungen im Grundbuch
  sind jederzeit möglich.

Fazit

Die ländliche Bodenordnung ist ein wichtiges Instrumentarium zur integralen ländlichen Entwicklung durch Maßnahmen

- *zur Verbesserung der Agrarstruktur*
- *zur naturnahen Entwicklung der Gewässer*
- *zur Wasserrückhaltung*
- *zum Schutz des Bodens und des Kleinklimas*
- *zum Schutz der Natur*
- *zur Landschaftspflege*
- *zur Verbesserung von Freizeit- und Erholungsfunktion*
- *zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur*
- *zur Erhaltung und Entwicklung der Kulturlandschaft*

Fazit

✓ Synergieeffekte nutzen (Planungen Dritter)

✓ **Im Dialog mit den Beteiligten**
(viele Beteiligungstermine)

✓ kostengünstig (hoher Zuschuss)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit